



Info-Brief Nr. 6/2015 vom 10. Juni 2015

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen,

nach einer verregneten, aber dennoch tollen Rallye in Niederbayern schauen in die entgegengesetzte Himmelsrichtung: In 17 Tagen starten wir erstmals im Ostseeküsten-Land Mecklenburg, auf der legendären Motorrad-Grasbahn in den Teterower Heidebergen. Wenn die Sonne scheint, erhoffen wir uns eine Rallye mit völlig anderem Charakter und voraussehbar viel Fahrspaß. An der Spitze der Schotter-Cup-Tabelle herrscht dichtes Gedränge. Mit Jürgen Neumann, Werner Löseke und Uwe Joachim liegen Fahrer vorn, die seit Jahren als bekennende Schotter-Fans notiert sind. Alles Gute bis zum Sommerfest in Mecklenburg

Kerstin Munkwitz und Alfred Gorny

1. Rückblick Emmersdorfer Baron-von-Aretin-Rallye am 23. Mai

Vier Regentage von Montag bis Donnerstag, ein regenfreier Freitag und Samstagmorgen, dann Dauerregen von der Halbzeit bis in die Nacht – der Wettergott meinte es nicht gut mit der Schotter-Rallye des MSC Emmersdorf. Die weichen Waldwege – besonders auf der WP 2 du n4 – sorgten für zahlreiche Ausrutscher, die alle ohne Verletzungen blieben, aber für Verzögerungen, gelbe Flaggen und den Abbruch der WP 4 vor den letzten 20 Teams sorgten. Die Rallyeleitung bekam viel Arbeit, die sie aber sehr gut absolvierte-. bis auf die Startabstände bei der abschließenden Kieswerk-Prüfung. Trotzdem fand die Siegerehrung pünktlich statt, die Stimmung war trotz Regens ausgezeichnet. Das Konzept der Rallye und die Strecken rund um Aldersbach sind ohnehin großartig.

Jaakko Keskinen holte sich mit einer eindrucksvollen kämpferischen Leistung – nach Ausritt und mit verbogenem Fahrwerk – den Gesamtsieg ganz knapp vor dem Österreicher Alex Tazreiter und Michael Dinkel. Mit dem dritten Platz – nur sechs Sekunden hinter Keskinen – gewannen Michael Dinkel und Michael Bayer überlegen die Kategorie 3 des Schotter-Cups vor Thomas Schölkopf und Gerd Tabbert (der fünf WPs nur mit Heckantrieb fuhr).

Die Kategorie 2 erlebte einen glatten Durchmarsch von Marek Goldbohm und René Sommer im Golf III, zumal Christian Bauer seinen Clio am Baum parkte. Wenig Traktion hatte Petri Reinikainen im Mercedes, er holte sich Platz 2 dennoch vor den drei 1300er von Uwe Joachim (Kadett), Tassilo Weiß (Felicia) und Mirko Gläß (Micra), die den Schwaben-Astra von Jochen Kurz ins Sandwich nahmen.

In der Kategorie 21 trieben sich die Compact-318 von Sebastian Vollak und Felix Weisert gegenseitig zu Höchstleistungen. Im Ziel hatten Sebastian Vollak und Lisa Kuhn die BMW-Nase um neun Sekunden vor Felix Weiart und Marcel Eichenauer. Bernd Knüpfer vermisste auf dem rutschigen Geläuf die fehlenden Pferdestärken wenig und holte sich mit Dani Herzig Rang 3 vor den Titelverteidigern Mark Muschiol und Kerstin Munkwitz. Stephan Dammaschke legte mit dem geliehenen Mitsubishi Colt (beim Escort fehlen Getriebeteile) ein tolle Fahrt hin und gewann die 1600-cm³-Klasse vor Marcus Heß. Dazwischen platzierten sich Jürgen Neumann und Gordon Pfarr (diesmal in der Gruppe F gestartet), die damit die Tabellenführung verteidigten. Zweite sind jetzt Werner Löseke und Paul Tenberge im Volvo 940 nach dem ersten Platz in der Klasse 3V vor Andreas Leue und Alex Korpp.

Info-Brief Nr. 6/2015 vom 10. Juni 2015 (Seite 2)

2. Vorschau Bergring-Rallye Teterow am 27. Juni

Teterow liegt mitten im Land Mecklenburg an der B104, die über die Autobahn A19 Rostock-Wittstock zu erreichen ist; am Dreieck Wittstock hat die A19 Anschluss an die Autobahn A24 von Berlin nach Hamburg.

Der **Bergring** Teterow ist in der Motorrad-Szene legendär, jedes Jahr zu Pfingsten kommen 20-30000 Tausend Zuschauer zum Rennen. Vor drei Jahren haben der MC Bergring Teterow und der ADAC Hansa erstmals einen Rallyesprint auf dem Gelände veranstaltet. Nach 11, 28 und 34 Teilnehmern werden mit Schotter-Cup mindestens 60 Teilnehmer erwartet.

Der Bergring ist eine breite **Grasbahn**, knapp zwei Kilometer lang, und weist erhebliche Steigungen, Gefälle und Kuppen auf. Ein zweiter Kurs auf Schotterwegen wird rund um die Speedway-Arena abgesteckt. Diese zwei Rundkurse werden in Sektion 1 und 2 direkt hintereinander absolviert. Danach gibt es eine zweistündige Pause für den Umbau, weil beide Rundkurse zusammengelegt werden. Diese „Bergring-Spezial“-Prüfung wird als WP 5 und 6 ausgetragen. Alle Rundkurse führen über zwei Runden plus Auslauf.

So kommen auf dem Bergring-Areal sechs Wertungsprüfungen über 35 Kilometer zusammen, vollständig auf losem fahrenden Untergrund – Gras und Schotter. Das Fahrerlager liegt nur wenige Meter von den Prüfungen entfernt, Fahrer und Anhang können nach Herzenslust zuschauen. Im **Clubhaus** gibt es Essen, Getränke und sanitäre Anlagen – also ideal auch für einen Ausflug mit der ganzen Familie oder mit Freunden.

Die angehängte Ausschreibung ist erfreulich ausführlich, ihr findet dort Angaben zum Tanken (Art. 11.7), die Skizzen der drei Rundkurse und den Zeitplan (Anhang 1) sowie zu Camping (auf dem Bergring-Gelände möglich!) und Unterkünften (Anhang 5). Auf zwei Besonderheiten wollen wir hinweisen: Es gibt eine **Fahrerbesprechung** (Art 3 Zeitplan), aber **kein Bordbuch** (Art. 11.1).

Zurzeit stehen 42 Team, darunter 29 aus dem Schotter-Cup, auf der Nennliste. **Nennungen sind noch bis zum 20. Juni möglich**, das Nenngeld beträgt 150 Euro. Bitte wartet nicht bis auf die letzte Minute.

3. Vorschau Ostbayern-Rallye am 19. Juli

Rallyeleiter Peter Spannbauer hat mir in Aldersbach, wo er als Sportkommissar im Einsatz war, Bilder von der Kiesgrube gezeigt, in der die Ostbayern-Rallye zu 85% läuft. Die Planung macht einen vielversprechenden Eindruck. Die Ausschreibung ist angehängt, die IBAN-Nr hat sich geändert zu: DE37 7409 0000 0106 4010 07. Mehr im nächsten Infobrief.

4. Schotter-Cup-Familienfoto

In Teterow wollen wir ein großes Foto machen, auf dem alle Schotter-Cup-Teams abgebildet werden. Ort und Zeitpunkt geben wir kurz vor der Rallye per Rundmail bekannt. Macht eure Autos hübsch und steckt einen Kamm in die Tasche!